



Deutsche Gesellschaft der Tierheilpraktiker & Tierphysiotherapeuten e.V.

Jahnstraße 37 • 32139 Spenge
Vertretungsberechtigter Vorstand - 1. Vorsitzende: Edda Hübert



Deutsche Gesellschaft der Tierheilpraktiker & Tierphysiotherapeuten e.V.

Jahnstraße 37 • 32139 Spenge
Vertretungsberechtigter Vorstand - 1. Vorsitzende: Edda Hübert

Das Berufsbild des Tierphysiotherapeuten

Was bewirkt Tierphysiotherapie?

Massage und Physiotherapie gehören zu den **ältesten Heilmethoden** der Menschheit.

Neben der gezielten manuellen Durchbewegung von Muskeln zählen vor allem die Lymphdrainage, aktive und passive Bewegungstherapie, Wärme- und Kälteanwendungen, Reizstrombehandlungen sowie Wasser- und Lichtenwendungen zum Therapieprogramm eines Tierphysiotherapeuten.

Mit der jeweils passenden Therapieform lassen sich eine Vielzahl von Erkrankungen erfolgreich behandeln. Was sich am Menschen unzählige Male bewährt hat, findet nun auch zunehmend am Tier Anwendung. Wie der Mensch leiden ebenso Pferd, Hund oder Katze an Erkrankungen der Gelenke, Bänder, Sehnen, Muskeln und Knochen.

Eine genau **auf den Patienten abgestimmte Behandlung** durch den **Tierphysiotherapeuten** kann z.B.

- **bei Problemen des Bewegungsapparates (sowohl der Muskulatur als auch der Knochen) z. B. Bandscheibenvorfall, Lahmheiten**
- **nach Operationen am Bewegungsapparates z. B. nach Knochenbrüchen, Kreuzbandrissen**
- **Gelenk-, und Muskelfunktionsstörungen z. B. Arthrose, Hüftgelenkdysplasien**
- **Altersbeschwerden**
- **Nervenerkrankungen**
- **Ödeme**

den Heilungsverlauf beschleunigen oder gar erst ermöglichen.

Wie auch bei der Behandlung des Menschen ist die **Physiotherapie kein Ersatz für die Untersuchung und Behandlung durch den Arzt**, sondern eine **sinnvolle und überaus wirkungsvolle Ergänzung**. So erfolgt die Behandlung durch den Tierphysiotherapeuten als begleitende Maßnahme zur Therapie des Tierarztes und in enger Zusammenarbeit mit diesem.

Was in den USA und Großbritannien seit langem selbstverständlich ist - nämlich daß Hinzuziehen eines Tierphysiotherapeuten durch den Tierarzt - steckt in Deutschland zwar noch in den Kinderschuhen, doch das Interesse seitens der Tierärzte und Patientenhalter an dieser Behandlungsform ist enorm. Davon zeugen zahlreiche Veröffentlichungen in tierärztlichen Fachzeitschriften und in der populären Presse. Kaum ein Monat vergeht, in dem nicht ein neues Buch zum Thema Tiermassage und -physiotherapie veröffentlicht wird. Zunehmend werden nun auch in Deutschland Praxen für Tierphysiotherapie eröffnet.

So hilfreich eine verantwortungsvoll und therapeutisch sinnvoll eingesetzte physiotherapeutische Behandlung sind, so schwer ist es z.Zt. noch, einen gut **ausgebildeten Tierphysiotherapeuten** zu finden. Das liegt nicht nur an dem verhältnismäßig jungen Berufsbild, sondern auch daran, daß die Ausbildung keiner gesetzlichen Regelung unterliegt.

Um dem Ansehen dieser Therapieart jedoch nicht zu schaden, sollte sich jeder, der in diesem Bereich tätig werden möchte, intensiv unter fachkundiger Leitung einweisen lassen.

Spenge,

Vorsitzende DGT e.V.
Edda Hübert

stellv. Vorsitzende TP
Dorit Santema